



vertraulich

An den Stadtbezirksamtsleiter des Stadtbezirkes Loschwitz
sowie
die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Loschwitz

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften
GZ: (GB 6) 66.2

Datum: 1. JULI 2022

Teilweiser Rückbau der temporären Asphaltdecke des Körnerweges
VorR-Lo00013/22

Sehr geehrte Mitglieder,

Ihren oben genannten Vorschlag aus der Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 6. April 2022 be-
antworte ich wie folgt:

Vorschlag:

„Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz bittet den Oberbürgermeister zu prüfen, ob eine Freilegung
des bereits sanierten Abschnittes des Körnerweges technisch sinnvoll ist.
Es geht ausschließlich um die Freilegung des Bereichs des Körnerweges, bei dem bereits neues,
fahrradtaugliches Sandsteinpflaster verlegt wurde und die Teerdecke eine sehr schlechte Qua-
lität aufweist.“

Ihr Vorschlag wurde an die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH weitergeleitet. Diese errichtet
zwischen Heilstättenweg und Brockhausstraße eine Brunnengalerie. Seitens des Straßen- und
Tiefbauamtes wurde in einer Aufgrabungszustimmung gegenüber den DREWAG Stadtwerken
Dresden GmbH folgende Auflage formuliert:

Der Körnerweg, auf dem der Rad- und Gehweg während der Bauzeit verläuft, ist durch eine
10 cm starke Asphalttragdeckschicht auf Bauvliesunterlage zu schützen. Die Maßnahme ist mit
dem Amt für Kultur- und Denkmalschutz abzustimmen.

Dazu erhielten wir von den DREWAG Stadtwerken Dresden GmbH folgende Antwort:

*„...nach aktuellem Kenntnisstand werden wir den ursprünglichen Zustand im Baubereich der
neuen Wasserfassung Saloppe (Rückbau des temporären Geh- / Radweges auf dem Körnerweg +
Freigabe des Geh- &/Radweges) Anfang 2023 wiederherstellen. Dabei gehen wir davon aus, dass
es keine signifikanten Unterbrechungen durch Elbhochwasser oder andere Unwägbarkeiten ge-
ben wird...“.*

Die in diesem Abschnitt des Körnerweges aufgebraachte Asphaltsschicht dient dem Schutz des neu verlegten Sandsteinpflasters während der Bauarbeiten für die Brunnengalerie, um Beschädigungen durch Baufahrzeuge zu verhindern.

Insofern kann Ihrem Vorschlag aktuell noch nicht nachgekommen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Detlef Sittel
Erster Bürgermeister